

07.12.2006 - 10:46 Uhr

Lohnabschlüsse in der Maschinenindustrie: Forderungen der Angestellten Schweiz weitgehend erfüllt

Zürich (ots) -

Die Angestellten Schweiz stellten am 29. Juni dieses Jahres differenzierte Lohnforderungen für die Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Im Kern forderten sie 1% Realloohnerhöhung. Sie freuen sich, dass ihren realistischen Forderungen in vielen Betrieben entsprochen wurde.

Die Lohnforderungen der Angestellten Schweiz berechneten sich nach der Formel Kaufkraftausgleich + 1% Reallohnzuwachs + 1% Erfolgsbeteiligung. Von Unternehmen, die nicht in der Krise stecken, erwarteten die Angestellten Schweiz dabei, dass die Teuerung ausgeglichen und der Reallohn um das eine Prozent angehoben werde. In Betrieben mit guter Gewinnlage sollte zudem eine Erfolgsbeteiligung drin liegen.

Berücksichtigt man diese Differenzierungen, so lässt sich nach den Lohnabschlüssen feststellen, dass die Forderungen der Angestellten Schweiz weitgehend erfüllt wurden. So gewährt zum Beispiel Georg Fischer eine Erhöhung der Lohnsumme um 2,5%. Eine Erfolgsbeteiligung wird es im März 2007 in Form eines Bonus geben. Bei ACS Solutions (ehemals Ascom) beträgt die Erhöhung 2,1%, bei Leica Geosystems 2%. Auch Leica hat einen Bonus vorgesehen. Ähnlich sieht es bei Uster Technologies aus (2,1% Lohnerhöhung individuell plus Bonus), bei Rockwell (2,5%, Bonus 2,2% des Jahressalärs) oder bei Nexans (2% plus Fr. 500. Bonus). Etwas tiefer bei den Lohnerhöhungen liegen Wärtsilä (1,9%) und Siemens Zürich (1,6%). Der beste Abschluss wurde bisher bei Sulzer erreicht, wo die Lohnsumme um 3% erhöht wird (2% generell und 1% individuell). Ein Bonus ist ebenfalls vorgesehen. Die Präsidentin der Arbeitnehmervertretung und Mitglied des Vorstands der Angestellten Schweiz freut sich: Es ist schön, dass die Mitarbeitenden am Erfolg des Unternehmens beteiligt werden.

Auf der anderen Seite gibt es bei Bombardier eine Nullrunde. Die Mitarbeitenden müssen sich mit 2000 Franken Bonus zufrieden geben.

Die Angestellten Schweiz freuen sich, dass ihre Forderungen zu einem so grossen Teil erfüllt wurden. Unsere Leute in den Arbeitnehmervertretungen haben wirklich gut verhandelt, sagt Vital G. Stutz, der Geschäftsführer der Angestellten Schweiz. Und er betont: Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass man mit realistischen und differenzierten Forderungen mehr erreichen kann als mit Effekthascherei.

Die Ergebnisse ausgewählter Unternehmen in Prozent der Lohnsumme

ACS Solutions Schweiz AG (Ascom) 2,1
Bombardier 0
Georg Fischer AG 2,5
Leica Geosystems 2,0
Nexans 2,0
Rockwell 2,5
Siemens Zürich 1,6
Sulzer AG Winterthur 3,0

Siemens Zug 1,6
Uster Technologies 2,1
Wärtsilä 1,9

Für Rückfragen:

Vital Stutz, Geschäftsführer Angestellte Schweiz, Tel 044 360 11 41,
Natel 079 639 73 03

Die Angestellten Schweiz sind die stärkste Arbeitnehmerorganisation der Branchen Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM), Chemie/Pharma und Elektrizitätswirtschaft. Rund 27 000 Angestellte sind Mitglied. Angestellte Schweiz entstand aus dem Zusammenschluss der beiden Verbände Angestellte Schweiz VSAM (MEM, gegründet 1918) und VSAC (Chemie, gegründet 1993).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100521136> abgerufen werden.